



Aarau, 25.11.2017

Medienmitteilung zum Wahlsonntag des 25. November 2018

## EVP ist zufrieden mit einem Nein zum gesetzlich fixierten Waldbeitrag

**Über die wichtige Funktion des Waldes ist sich auch die EVP im Klaren, aber sie ist froh, dass das Stimmvolk die Initiative klar abgelehnt hat. Die Initiative «Ja zu unserem Wald» klang zwar auf den ersten Blick gut, aber letztlich war die Initiative eine schön verpackte Geldverteilungsaktion.**

Die Initiative wollte, dass vor allem zur Kompensation der tiefen Erträge beim Holzverkauf ein im Gesetz verankerter jährlicher Betrag von CHF 25.- pro Einwohner des Kanton Aargaus an die Waldbesitzer verteilt wird. Leistungsaufträge, die seitens Initianten aber nie konkretisiert wurden, sollten als Grundlage zur Verteilung der Gelder vereinbart werden.

Für die EVP war die gesetzliche Fixierung von jährlichen Beiträgen kein gangbarer Weg. Zudem liegen solche Verteilungsaktionen bei den aktuellen Sparbemühungen des Kantons quer in der Landschaft. Die Initiative hat aber als indirekter Gegenvorschlag doch erreicht, dass der Grosse Rat in der Zwischenzeit beschlossen hat, dass die in einer Studie erhobenen Kosten der hoheitlichen Aufgaben der Revierförster ab 2019 ganz abgedeckt werden.

Weiter begrüsst sie die knappe Annahme des Ständeratswahlrechts für Auslandsschweizer. Die EVP ist der Meinung, dass jene Bürger, die im Ausland sind, dennoch die Möglichkeit haben sollen, am nationalpolitischen Geschehen teilzunehmen.

### Für Auskünfte:

Grossrat und Co-Präsident Roland Frauchiger, 079 416 62 49